



## **Presse-Erklärung:**

# **Mit neuem Programm Weichen stellen**

**Das Netzwerk Reformlinke beriet im Berliner Karl-Liebknecht-Haus. Es ging um die Vorbereitung des Chemnitzer Parteitages der PDS.**

### **Dazu wird erklärt:**

1. Die Delegierten des PDS-Parteitages wurden ausdrücklich mit dem Auftrag gewählt, ein neues Parteiprogramm zu beschließen. Das wollen wir befördern.
2. Mit dem Programm wird die PDS entscheiden: Will sie am Rand der Gesellschaft den Kapitalismus anprangern oder will sie in der Gesellschaft für sozialistische Reformen kämpfen? Wir sind für Veränderungen aus der Gesellschaft heraus.
3. Der Parteitag muss zeigen, dass die PDS eine unverzichtbare ostdeutsche Stimme ist, aber mitnichten eine Ostalgie-Show. Der Parteitag muss zugleich für die PDS als eine gefragte, bundesweite Alternative werben.
4. Die PDS ist ein aktiver Teil der Friedensbewegung. Sie lehnt Krieg als Mittel der Politik grundsätzlich ab. Das enthebt sie nicht der Aufgabe, weiter über politische Wege zum Frieden zu streiten und diese zu weisen..
5. Die SPD verabschiedet sich vom Demokratischen Sozialismus. Die PDS strebt ihn an. Das ist eine gravierende Differenz. Die PDS will mit dem neuen Programm soziale und Freiheitsrechte zusammen bringen. Das ist ein spannendes Novum.

**Das Netzwerk wurde nach dem Geraer Parteitag als bundesweiter Zusammenschluss der PDS gegründet.**

### **Sprecherinnen:**

**Katina Schubert (0171 6853 625), Katja Steinbrenner (0177 61 91 007).**